

Vermischtes.

Mit dreißig Mann gesunken.

Der finnische Dampfer „Westkusten“ geriet in der Nähe von Bala auf Grund, wurde leck und sank mit seiner gesamten Besatzung von dreißig Mann.

In Fernland traf am Donnerstag abend der Dampfer „Karl von Linné“ mit Kapitän Ederström der Seegesellschaft mit dem einzigen Geretteten des Dampfers „Westkusten“, dem Viehhändler Henriksson aus Sunsvall, ein. Ueber der Unglück teilte Kapitän Ederström folgendes mit: Als der Dampfer „Karl von Linné“ am Mittwoch aus Bala auslief, geriet er in einen ortsanartigen Sturm. „Karl von Linné“ ging Beswegen vor Anker, während „Westkusten“ weiterfuhr. Als „Karl von Linné“ bei Tagesanbruch die Anker lichtete, bemerkte die Besatzung in den Bafschären zwei Waften, die aus dem Wasser hervorragten. Kapitän Ederström ließ sofort stoppen und sandte ein Rettungsboot nach der Unglücksstelle. Man fand nur eine Person, den Viehhändler Henriksson, der in der Reeling des Wracks hing. Seit dem Untergang 6 Uhr abends hatte er sich dort festgehalten und wurde ganz erschöpft an Bord des „Karl von Linné“ gebracht. Nach seinen Mitteilungen, die er dem Kapitän gab, befanden sich an Bord des „Westkusten“ 22 Personen Besatzung und sieben Passagiere.

Der einzige Ueberlebende des Dampfers „Westkusten“, der Viehhändler Henriksson, erzählt über das Unglück folgendes:

Infolge des Sturmes und des Nebels lief das Schiff in der Nähe von Rinnär auf eine Klippe. Es war gegen 6 Uhr abends. Der Dampfer glitt aber wieder ab, wobei sich die Salons und der Achterraum mit Wasser füllten. Ehe jedoch die Boote klar gemacht werden konnten, kenterte die „Westkusten“, und alle Insassen stürzten ins Meer. Er und die Heizer hätten sich längere Zeit über Wasser gehalten, bis die Heizer, die sich mit ihm an dem Mast gehalten hätten, abglitten und ertranken. Er habe sich bis zum Morgen halten können, bis er dann aufgespült wurde. In ganzen sind 34 bis 36 Personen ertrunken. Die „Westkusten“ hatte auch Vieh an Bord, das gleichfalls ertrank.

Henriksson erklärt, daß die Besatzung und besonders der Kapitän trotz der furchtbaren Panik, die unter den Passagieren ausgebrochen war, bis zum letzten Augenblick ihre Schuldbiligkeit getan haben.

Die internationale Zek.

Paris, 24. Oktober.

Die hier tagende internationale Zeitkonferenz hat die Gründung einer internationalen Vereinigung für die Einheitlichkeit der Zeit beschlossen. Die durch die Anwendung funktentelegraphischer oder sonstiger Signale den Bedürfnissen der Seefahrt, der Wetterkunde, der Erdbebenkunde und des Eisenbahns, Post- und Telegrafendienstes sowie der öffentlichen Behörden Rechnung tragen soll. Zum Sitz der Vereinigung, welche aus 15 Delegierten der an der Konferenz teilnehmenden Staaten besteht, ist Paris ausersehen.

Bei einem Festessen, das im Anschluß an die internationale Zeitkonferenz zu Ehren der auswärtigen Delegierten stattfand, hielt der Minister der öffentlichen Arbeiten eine Rede, in der er u. a. sagte: Die städtische Stunde wird nun-

mehr von Paris festgesetzt werden. Wenn die zwölfte Stunde auf dem Eiffelturm schlagen wird, dann werden es allen die Herzlichen Wellen verkünden, die ganze Erde wird dann wissen, daß die Sonne am Himmel der Zeit der France bereits hoch steht. Und wenn um die Mitternachtsstunde die zwölf Glockenschläge ertönen, dann werden sie an das glanzvolle, mächtige Paris denken, das zu leben beginnt, während das Paris der Wissenschaft und der Arbeit sich zur Ruhe begibt. Zweimal täglich wird auch der deutsche funktentelegraphische Posten von Norddeich mit Paris in eine Signale austauschen. — Zum Schluß seiner Rede sagte der Minister, daß Frankreich auf die ihm anvertraute Aufgabe stolz sei und daß er dieses Zusammenwirken der Staaten begrüße, das ein erfreuliches Zeichen für die Zukunft bedeute.

Zugzusammenstoß.

Nendza (Oberöchl), 24. Oktober. (Mittlich.)

Auf dem hiesigen Bahnhof überfuhr gestern abend ein Güterzug das Einfahrtsignal und fuhr einem ausfahrenden Güterzug in die Flanke. Eine Lokomotive und 10 Wagen entgleisten und wurden teilweise zertrümmert. Ein Schaffner wird vermißt. Der Materialschaden ist erheblich.

Reiche Stiftung. In Mannheim hat Frau Justa Lang anläßlich ihres 70. Geburtstages der Beamten- und Meisterpensionsstiftung 100 000 Mark überwiesen. Ferner erhält jeder über 40 Jahre in der Fabrik Lang beschäftigte Arbeiter ein Ehrengeld von 500 Mark.

Mit 3 Millionen Pfosten verschwunden. Nach einer Mitternachtung aus London verschwand der dortige Börsenmakler Givinson nach Zurücklassung von Pfosten in Höhe von 3 Millionen Franken, denen 1 Million Aktien gegenüberstehen.

In dem an die Gerichtsstadtgrube ankommenden Bergwerk ist ebenfalls Feuer ausgebrochen. Man fürchtet, daß das Feuer auf den Schacht übergreifen werde, in dem 250 Bergleute eingeschlossen sind. Von den 284 in der Gerichtsstadtgrube eingeschlossenen Bergleuten sind 22 lebend geborgen und 6 als Leichen autage gefördert worden.

Fremdenlegionäre Ende. Aus Colomb-Bechar wird gemeldet, daß ein Soldat der Fremdenlegion mehrere Schiffe auf eine Wache abgeheben hat, wobei er einen Korporal tötete. Er suchte darauf den seine Kampagne befehligen Offizier auf und drang in das Zimmer eines Leutnants ein, der den Soldaten angefißt seiner drohenden Faltung niederstieß.

Ein Wichttrahf schlug in das letzte nordamerikanische Kavallerieregiment, das sich auf dem Marsche zwischen Texas City und Galveston befand. Drei Mann und verschiedene Pferde wurden getötet.

Ein neues schweres Erdbeben fand in Panama am Donnerstag vormittag gegen 10 Uhr statt. Auf dem ganzen Stihmus wurde es gefühlt. Schaden wurde aber nicht angerichtet.

Ein Mordtöter. In Franental (Rheinpfalz) wurde in der Bahnhofstraße der 31jährige verheiratete Zementarbeiter Heinrich Bahn verhaftet, nachdem er drei Frauen mit dem Messer überfallen und zwei von ihnen erhebliche Wunden am Oberkörper beigebracht hatte. Die dritte konnte sich vor dem Mordtötten retten.

Sein ganzes Vermögen den Zerungsläden seiner Fabrik geopfert. Der Besitzer der vor einiger Zeit in Binghampton abgebrannten Fabrik, Freeman, hat sein ganzes Vermögen

in Höhe von zwei Millionen Dollars den Hinterbliebenen der bei dem Brande Verunglückten und den bei der Feuerbrennst Verletzten vermacht. Bei dem Brande waren viele Personen, besonders Frauen und Mädchen umgekommen.

Mit etwas ganz Ungewöhnlichem wurde kürzlich der Reichserzherzog Boges in Ronnenberg überrascht. Eine trügliche Kuh seines Viehbestandes latzte, und dieses Kuh ist ein Monstrum: Kopf, Gebiß, Ohren, Vorderfüße und Schwanz haben dieselbe Gestalt, wie sie diese Körperteile bei einem Hirch besitzen, während Hinterteil und Hinterfüße das normale Aussehen zeigen. Auch das Gebörn fehlt nicht und entwickelt sich allmählich zu einem Gemisch. Die Kuh war während des Sommers auf einer Alm im Garz eingestelt. Hat sie dort etwa ein trautes Liebesverhältnis mit einem Hirch gehabt?

Der verleihte Millionär. Große Fetterkeit erregte in Newnort die Klage, die eine junge und hübsche Lehrerin Mc. Intyn gegen ihren ehemaligen Bräutigam, den 70 Jahre alten Millionär William Hughes aus Brooklyn, wegen Bruchs des Ehegelübdisnisses angelegt hat. Die Klägerin verlangt bei der Verhandlung darauf, daß dem Gerichtshof alle Briefe vorgelesen seien. Die brasilianische Ausdrücke dieser Schreiben vielen, wie die Press-Zentrale meldet, minutenlange hümische Fetterkeit im Publikum hervor. Die Klägerin brach bei Anbörung der Lebensmorte in Tränen aus, während die vier anwesenden Richter Hughes' ihrer Enttäuschung und Empörung über das Verhalten ihres Vaters Ausdruck gaben. Das Urteil wird erst in der nächsten Woche ausgesprochen werden. Es ist aber anzunehmen, daß Herr Hughes sich mit seiner ehemaligen Braut gütlich einigen wird.

Wetterwarte Magdeburg

des „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 24. Oktober, 8 Uhr morgens.

Die Hochdruckgebiete im Nordwesten und Südsiden des Erdteils haben sich zu einem langgestreckten Rücken vereinigt, während sich das nordöstliche Tief weiter nach dem Innern Rußlands entfernt hat. Seine letzten Ausläufer veranlassen im Dienstbezirk gestern vormittag zum ersten Male Regenfälle, heute ist vielfach Aufklaren eingetreten. Da südlich von Island ein neues Tief sich gebildet hat, so haben wir bei aufsteigenden westlichen Winden wolfiges, mildes Wetter und zeitweise etwas Regen zu erwarten.

Advertisement for 'Revue Cigaretten' featuring a central logo with the text 'In höher Günt!' and 'Revue Cigaretten mit seidenen Sammel-Wappenbildern'.

Advertisement for 'Württembergische Metallwarenfabrik Geislingen-St.' featuring a logo with 'WMF' and text describing silverware and galvanoplastic products.

Advertisement for 'Strafbar macht sich der Wirt' promoting coffee products from 'Kaffee-Handels-Aktiengesellschaft Bremen'.

Advertisement for 'Albin Hentze, Schmeefstraße 24' specializing in 'Modellierbogen' and 'Schneedampfer'.

Advertisement for 'Dr. Klebs Glycobacter-Yoghurt-Tabletten' with detailed text about the product's benefits.

Advertisement for 'Schreibarbeiten jeder Art' and 'Hallische Schreibstube'.

Advertisement for 'Badewannen von 14,50 Mark ab' by 'Hempelmann & Krause'.

Advertisement for 'Jeder spielt sofort Klavier!' by 'Hummel-Verlag'.

Advertisement for 'Reitpferd' and 'Trakener-Fuchsstute'.

Advertisement for 'Faustring-Lanolin-Seife'.

Advertisement for 'Römer u. Weinglasgarnituren' by 'Hempelmann & Krause'.

Amtlige Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,
betreffend die Arbeiterfrage auf Bauten usw.
zu § 76 der Baupolizeiverordnung.

Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizeiverwaltung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeinen Landespolizeiverwaltung vom 30. Juli 1883 wird unter Aufhebung der Polizeiverordnungen vom 5. Juli 1893 und vom 17. Mai 1902 für den Umfang des Stadtkreises Halle a. S. mit Zustimmung des Magistrats und nach Anhörung der Section II der Magdeburgischen Bauergewerkschaft folgenden Inhalts erlassen:

§ 1.
Zur Unterfuhr für die an Bauten beschäftigten Arbeiter bei ungenügender Ulsterung und in den Ruhepausen sowie zur Aufbehaltung von Lebensmitteln, Herd und Geschirr, muß ein Raum geschaffen werden, der im Mittel mindestens 2,20 Meter im Querschnitt hoch, mit Wänden dicht umhüllten, mit Fenstern genügend versehen, gut lüftbar und mit einem Dach abgedeckt ist und dessen Grundfläche je Arbeiter (vergl. § 5) eine Fläche von wenigstens 0,75 Quadratmeter entfällt. Dach und Wände müssen so hergestellt sein, daß sie gegen Wind und Wetter Schutz bieten.

Der betreffende Raum muß einen festen, trockenen Steinfußboden haben und auf besonderes Erfordern der Polizeiverwaltung bei Kälteverhältnissen durch einen festen, trockenen Steinfußboden erhöht werden. Für die bauend auf dem Bau beschäftigten Arbeiter (§ 5) sind in den Unterfuhräumen Stühle und Tische zur Verfügung zu stellen. Raucherstätten sind jedoch in diesem Räume nicht gestattet.

Bei Tiefbauten müssen die Unterfuhräume so belüftet sein, daß der Sauerstoffgehalt eines jeden Arbeiters von der Unterfuhräume der Regel nach höchstens 700 Meter entfernt, nicht sinkt in der Regel vom 1. November bis 1. April die Außentemperatur unter + 10 Grad C. In die Unterfuhräume gesaugt zu erwärmen.

§ 2.
Bei Hochbauten müssen für die im § 5 bezeichneten Verlonen Aborte in solcher Zahl vorhanden sein, daß ein Abort (Brille) für höchstens 25 Verlonen gilt. Die Aborte müssen möglichst entfernt von den Unterfuhräumen, der Regel nach mindestens sechs Meter davon entfernt, angebracht werden und dicht verschlossen sein, daß von außen nicht hineingesehen werden kann. Erforderlichenfalls sind vor den Türen Klenden anzubringen. Beim Vorhandensein mehrerer Aborte ist auch eine Scheidewand anzubringen.

Für Tiefbauten kann die Polizeiverwaltung die Herstellung solcher Aborte fordern. Bei den für die Arbeiter bestimmten Aborten ist ein Ventil anzulegen.

Die Behälter für die Klosetts sind nach Bedarf, mindestens täglich zu entleeren. Die Aborte und Klosetts sind nach Erfordernis zu desinfizieren.

§ 3.
Für die nach § 2 herzustellenden Aborte dürfen keine durchfalligen Gruben angelegt werden. Sie sind entweder an eine öffentliche Entwässerungsanlage vorstufmäßig anzuschließen oder es müssen vorerhöhte Tonnen angelegt werden, welche nach Bedarf rechtzeitig fortzuschaffen und durch feste, mittelbare Ventile, desinfizierte Tonnen zu ersetzen sind. Diese Tonnen sind durch Eis- oder Stahlgitter zu verdecken. Bei Freilegen von Rohbauarbeiten entfernter Lage der Baustellen kann die Herstellung einer Erdarube verlangt werden.

§ 4.
Die Unterfuhräume und die Aborte für die Arbeiter müssen genügend erhellt sein und stets in reinlichem Zustande zu erhalten.

Auf jeder Baustelle ist gutes Trinkwasser bereit zu halten.

§ 5.
Die Bestimmungen unter § 1 bis 4 finden regelmäßig Anwendung:

- a) bei Hochbauten, wenn einschließlich der Poliere und Zeichner mehr als 10 Verlonen zur Zeit der Rohbauausführung gleichzeitig auf dem Bau beschäftigt sind, während der Rohbauausführung vorübergehend beschäftigte Arbeiter, wie Zimmerleute und Stalar, werden nicht in diese Zahl eingerechnet;
- b) bei Tiefbauten, welche von Unternehmern ausgeführt werden, wenn an einer bestimmten Stelle des Baues mehr als 10 Verlonen länger als eine Woche gleichzeitig beschäftigt sind. Nach Lage der örtlichen Verhältnisse kann die Polizeiverwaltung auch für weniger als 10 bauend beschäftigte Verlonen die Herstellung von Unterfuhräumen und von Aborten verlangen und davon in besonderen Fällen ganz absehen.

§ 6.
Vom 1. November bis 1. April, sowie bei Frostwetter dürfen Studenten, Maler, Putzer- und Lötarbeiten in Neubauten und solchen Umbauten die diesen gleichartigen sind, nur dann ausgeführt werden, wenn die Räume, in denen gearbeitet wird, durch Türen und Fenster verschlossen sind. Die nur vorläufige Anbringung von Verschlägen, welche gleichen Schutz wie Türen und Fenster genähern, kann von der Polizeiverwaltung zugelassen werden. Für Bauarbeiten findet vorstehende Bestimmung nur Anwendung bei einer Außentemperatur unter 5 Grad C.

§ 7.
Für die Verhütung von Unfällen auf Bauten, insbesondere für die Verwendung von Leitern und Gerüsten gelten die jeweiligen bestehenden Unfallverhütungs-Vorschriften der Magdeburgischen Bauergewerkschaft.

§ 8.
Strafbestimmungen.
Zurüberhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldbuße bis zu 30 Mk., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft.

§ 9.
Diese Verordnung tritt mit dem Tage ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
Halle, den 21. Oktober 1912.
Die Polizeiverwaltung.
Wine.

Warnung.
Die als Spielwaren vielfach in den Handel gebrachten angestrichelten japanischen Pflanz- und Entenfüßen sind nach dem Ergebnis der amtlichen Untersuchung zum Zwecke ihrer Gehaltung stark mit Arsenik bearbeitet. Hierdurch sind sie, sofern sie als Spielwaren für Kinder verwendet werden, geeignet, Gefahren für die menschliche Gesundheit herbeizuführen. Es ist fehrgeboten, daß diese Gegenstände vielfach zur Aus schmückung von Schaufenstern, in denen Ausrüstungen verwendet werden. Um hierzu eignen sie sich infolge ihres hohen Giftgehaltes nicht.
Halle, den 20. Oktober 1912.
Die Polizeiverwaltung.

Ausschreibung.
Die Lieferung von etwa 1000 Kubikmeter Kalkspermenten, 200 Kubikmeter Grobholz und 500 Kubikmeter Feinholz. Die Befestigung der Gebührenertrags soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Anschafe sind bis
Montag, den 27. Oktober 1912, vormittags 10 Uhr,
im Magistratsbureau I, Zimmer Nr. 23 des Wassergebäudes, einzusehen, wobei die Bedingungen ausliegen und die Bedingungenssätze entnommen werden können.
Halle a. S., den 22. Oktober 1912.

Städtisches Tiefbauamt.
Außerordentliche Generalversammlung
des
Franken- u. Begräbniskasse des Kaufmännischen Vereins
Halle a. d. S., v. a. G.

Wir haben zu einer außerordentlichen Generalversammlung zum Sonntag, den 28. November d. J., abends 9 Uhr, nach dem Heim des Kaufm. Vereins, G. Weichardt, 10, ein Tagesordnung: Antrag: Den Ausschickung zu ermächtigen, Änderungen der Satzungen, welche vielleicht von der aufstehenden Behörde vorgeschlagen werden könnten, selbständig zu beschließen.
Der Vorstand.

Herren-Ulster.



Meine neuen Ulster,
in 24 verschiedenen Herren-
Größen am Lager,

sind hervorragend schick im Schnitt und zeigen ein aussergewöhnlich elegantes Bild. Neben der zweireihigen Form, welche vorherrschend ist, bringe ich vornehme Modelle in einreihiger Form. Auch Ulster mit Gurt und Quetschfalte sind sehr beliebt und für Herren, die sich apart zu kleiden lieben, Ulster mit Raglanärmel.

Herren-Ulster			Herren-Paletots		
M. 49.—	43.—	39.—	M. 62.—	54.—	48.—
34.—	29.—	27.—	43.—	39.—	35.—
		24.—	31.—	27.—	23.—
extra feine Qualitäten			Ulster für junge Herren		
M. 85.—	79.—	51.—	M. 52.—	48.—	45.—
		64.—		39.—	36.—
				32.—	19.—
				28.—	24.—

S. Weiss,

Leipzigerstr. 105/106, Ecke Markt.

In das hiesige Handelsregister, Abt. A ist heute eingetragen: Zu 2438 die offene Handelsgesellschaft Rudolf & Jacob mit dem Sitz in Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 15. September 1912 begonnen. Wirklich haltende Gesellschafter sind Kaufmann Ernst A. Hübner und Verlobter Herrbert Jacob, beide in Halle a. S. Zu 2441 die offene Handelsgesellschaft G. O. Böhmer mit dem Sitz in Halle a. S. Die Gesellschaft hat am 15. Oktober 1912 begonnen. Wirklich haltende Gesellschafter sind die Kaufleute Reinhold u. Bernhard Weiskopf in Halle a. S.

Halle a. S., den 21. Oktober 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.
In das hiesige Handelsregister, Abt. A ist heute zu 1492 betriebl. Heinz, Frau Söhne in Halle a. S. Die eingetragene Haftung ist aufgehoben. Die Firma ist erloschen. Zu 1944 betriebl. offene Handelsgesellschaft G. O. Böhmer & Nemann, Halle a. S. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Buchhändler Georg Nemann, Halle a. S., ben. 20. Oktober 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

In das hiesige Handelsregister, Abt. A, zu 217 betriebl. Firma G. O. Böhmer, Inhab. C. O. Böhmer, Halle a. S. ist heute eingetragen. Die Firma lautet jetzt: G. O. Böhmer, Inhab. C. O. Böhmer, Inhab. in der Kaufmann G. O. Böhmer in Halle a. S.
Halle a. S., den 18. Oktober 1912.
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Öffentlicher Verkauf.
Für Rechnung von 65 angetragenen Holz- u. Brennholz, 25, 6. Okt., vorm. 9 Uhr, im Saale des Halleischen Museums für Geschichte und Völkerverständnis, hier: Pleas, Bromstraße 2.

600 Hl. defekten Weizen
laut Muster in Halle Lagernd. Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung unter dem im Termin noch bekannt zu gebenden Bedingungen.
Albert Jahn,
Beordeter Versteigerer.

Brennholz-Verkauf.
der Arbeitstätte des Vereines für Volkswohl, Feldstr. 13. Zur gang auch von der Volkswahl. 24. Oktober 1912.
Herrn, sein gebakt, 50 Hl. 1/2 Rmtr. " " 3.75 Mk. 1 " " " 11.— Mk. —
— aus gutes Riesenholz.

Zu verkaufen.
Grundstücke.

Amerik güntiges Angebot.
Handstrichziegelei.
Belichtung stark 1 1/2 Mill. Mauer und Dachsteine, gefachtes, rotes Ziegelfeld, mit rund 48 Rängen Kler und Wisla, schwarzer Boden, hat billig zu verkaufen.
H. J. J. Kommissarverwalter, Genthin.

Geldverkehr.

Hypotheken-Kapital
habe ich wieder einige Posten stehen
10-70000 Mk.
auf nur sehr gute Objekte per Januar unterzubringen.
G. H. Fischer, Bonnesgasse 26.

Darlehen
in jeder Höhe, von 50 Mark an, geräumt. Kleve & Beecher durch Rüdiger, Gellertstr. 27.
1500 bis 2000 Mark
sucht sofort folliher Geschäftsmann geg. Hypoth. Sicherheit, zu 10% Zins, u. Gehaltszinsen, 20% Zinsen unter F. 9504 an die Exped. d. Bl.

5000 Mk., 1. Hypothek, auf Auflösung einer Bank gesucht auf 2000. Offerten unter N. 100 vollständigst Mittelt.

Vermietungen.

Königstr. 61, I. r.,
am Eisenbahndirektionsgebäude, per sofort zu vermieten 5 Zimmerwohnung, 2 1/2 Zimmern, Kell. u. Bodenammer.
Dolauer Gartenstraße 31,
Grünstraße 31.

Gartenbergstr. 6
X 5 u. 6 Zimmer-Wohnn. m. Bad.
X Balkon u. reichl. Zubehör für 750 Mk. u. 800 Mk. od. mehr.
X zu vermieten d. C. Drebingen,
X Bureau, 50. Tel. 3019

Fleischerstr. 910
3 Zimmer-Wohnung nebst Küche und Zubehör für 350 Mk. sofort od. später zu vermieten. Näheres bei Lippert, Fleischerstraße 17, Kontor.

Verschl. Wohnung
X nahe Klinik, Gerold, Hauptpost.
X Heizer, Gemahlum. 7 ar.
X fast 3. Stock, 3 Zimmern, Bad, abg. u. Gas, elektr. Licht, sehr gut.
X sofort od. später.
X Gr. Steinstr. 30, II. Et.

Metall-Bettstellen

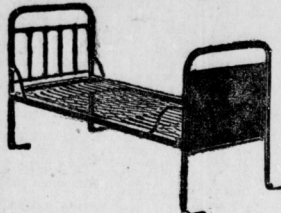
ca. 100 Modelle, von Mk. 8.— bis Mk. 200.—.

Bettfedern,

staufröte Ware, Pfd. v. 55 Pfg. an

Matratzen,

Special-Fabrikation in Alpengras, Kapok, Rosshaar.



Modell 23, Bogen 23 mm starkes Rohr, weiss oder schwarz lackiert.

Grosze 80x190 cm Mk. 21⁰⁰

ohne Fussbrett, dafür Stäbe Mk. 18⁵⁰

Fertige Federbetten,

besonders preiswerte Gebette, bestehend aus Deckbett, Unterbett und zwei Kissen

Nr. 8	Nr. 5	Nr. 9	Nr. 14	Nr. 16
Mk. 20 ⁵⁰	Mk. 25 ⁵⁰	Mk. 33 ⁵⁰	Mk. 38 ⁵⁰	Mk. 54 ⁵⁰

Zum Reinigen gebrauchter Betten

empfehle meine Bettfedern-Reinigungs-Maschine mit Kratbetrieb.

7610

Weddy-Pönicke

Halle a. S., Leipzigerstr. 6.



Flügel Pianos
sowie **Karmoniums**
mit und ohne Pedal
in großer Auswahl
zur Miete mit Vergütung
bei späterem Kauf
Leipziger Straße 73

Die Rezepte der Mode

erfährt jeder, der das vorzügliche Favorit-Moden-Album nur 60 Pfg. und Favorit-Schnitte verwendet. Es ist eine Freude, danach zu arbeiten. Jugend-Album und Favorit-Handarbeits-Album je 60 Pfg., W. F. Wollmer, Gr. Ulrichstr. 6/8.

Leiden Sie an Krampfadern?
Krampfadern • Gamaschen, Krampfadernbein Simplex, Bänder Idealbinden, Tenfels Diakonbänder, Trikoschlauchbinden, Gummistrümpfe sind anerkannt die besten Mittel dagegen. Halle a. S., F. Hellwig, Barfüßnerstr. 10, Februar 2020, Gegr. 1831.

Ganze Namen od. Vornamen
läßt zum Nachlesen von Wädhern, wobei (rote Schrift) in weiß. Band H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 54

In immer weiteren Kreisen

der praktischen Hausfrau steigt nach dem richtigen Anstand zu, daß die Reinigung der Hausarbeit und Bekleidung nach wirtschaftlichen wie hygienischen Standpunkte als betrachtet, in Halle am besten in den hiesigen Dampfwasch-Werken bewirkt werden kann. Die modern eingerichteten hiesigen Dampfwasch-Werke arbeiten mit den neuesten, sorgfältig konstruierten Maschinen, die es auch ermöglichen, einzelne Bekleidungsgegenstände zu reinigen. Die Wäsche wird weit mehr geschont, wie bei jeder anderen Wäscheart. Die besten Bleichmittel finden Anwendung. Unvorfallsbleiche ist ausgeschlossen.

„Halle'schen Dampfwasch-Werke“

besteht darin, daß sie ganze Haushaltungswäsche auch nur auf maligen übernehmen und sie feucht oder getrocknet zurückliefern. Derzeitigen Hausfrauen, welche ihre Wäsche gern selbst wieder beibringen, ist dadurch die Möglichkeit dazu gegeben, ohne die Schreden der Wäsche mit in den Kauf nehmen zu müssen. Auch können die hiesigen Dampfwasch-Werke der Feinreinigung für Herren-Strickmische besondere Aufmerksamkeit; es ist bekannt, daß sie die Firma heißt hierin die modernsten Maschinen, die gleichen Maschinen werden von den Wäschefabriken benutzt. Man schreibt an die Firma Halle'sche Dampfwasch-Werke in Halle, Karlstraße 18, oder telephonisch unter Nr. 336. In Halle telefonische Abholung und Lieferung. Nach auswärts Post- und Bahnerland.

Glänzende Anerkennungen.

Franzenkrankheiten
behandelt gewissenhaft
Frau Luise Albrecht,
Naturheilkundige,
18jähr. Erfahr. Ents. Erfolge
Gerecht. Leipzigerstraße 20
vorm. 11-12, nachm. 2 Uhr
Freibrief Nr. 28 Naturheilkd:
vormittags 9-10 Uhr.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. Franckes
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Armbänder
in den neuesten Mustern.

Kaugesuche.

Sehele, höchst. Preis für geb. Wödhel aller Art, Betten, Wädhern, Herren, Damen u. Kindergebirde, Schuhwerk, sowie ganze Wädhel, Kleider, Alter Markt 25.

Offene Stellen.

Tüchtige Verkäuferin
für Schweinemetzerei ist gesucht. Adolf Müller, Wilhelmstr. a. N. B., Elisenstraße 16a.

tüchtige Verkäuferin
für die Kump, Bekle- und Bekle-waren-Fabrikation ist gesucht. Offerten mit Bild erbeten. Siegfried Caspary, Casparystr. a. O.

Ein tüchtiges Mädchen für alles
mit guten Zeugnisse, oder einfache Stütze sucht zum 1. Novbr. Frau Schulze, Wödhelstr. bei Westin, Bauhinstraße 36.

Stetiggesuchtes Mädchen,
das gut kochen und waschen kann und die Hausarbeit mit bescheidet bei hohen Lohn per lot. gesucht. Gr. Steinstr. 56 III.

Horngeliebte Stellenvermittlung
des **hiesigen Hausfrauenbundes**
Collegienstraße 2
Letzte Abenden und Samstagmännchen werden gesucht.

Männliche.
Agent der Verwalt. Nr. 300.—, H. H. Jürgensen & Co., Cigarren-Fa., Hamburg 21.

Wollwasch-Seife

Einmal 20 Pfg., unentbehrlich zum Waschen von Stoffen, Sportmänteln, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfen, H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 54.

Cindona-Parfissen
Schützt gegen Kopfschmerz, Migräne und nervöse Kopfschmerzen. 1 Gd. 1 Wfl. Depot u. Versand Schwendebühne Halle a. S., am Markt.

Wollene mit der Hand getrichte Socken
empfiehlt H. Schnee Nacht, Gr. Steinstr. 54.

Schönheit
echt
Osmos
Seite

Bandwurm

Beständige hiermit, daß das Bandwurm-mittel Solitaenia den Bandwürmern, den ich mit anderen Mitteln, welche angewendet werden, nicht fortbekommen, heute in 3 Stunden mit Kopf entfernt hat. Ich werde Solitaenia allen meinen Bekannten aufs wärmste empfehlen. Ihnen nochmals meinen besten Dank sagen, seich hochachtungsvoll Dr. E. E. S. Berlin N. 113 den 25. 3. 10 Solitaenia für Erwachsene, 250 Mk. für Kinder 150 Mk. in erhältlich in den Apotheken.

Handbesserin sucht Beschäftigung
in und außer dem Hause
Ruhlsdörferstraße 16, 2 Et. Unts.

Salamander Schuhges.
m. b. H. Berlin
Niederlassung Halle a. d. S.,
Leipzigerstr. 100.
Fordern Sie Musterbuch

Salamander Stiefel

Sanitätsrat Dr. Bunnemann,
Ballenstedt am Harz.
Sanatorium für Nervenkranke und Erholungs-
bestätte. — Das ganze Jahr besetzt.

KÖRTING-DIESELMOTOREN
Teerölmotoren von 15 PS an
"GEBR. KÖRTING"
KÖRTINGSDORF-HANNOVER
F. Nr. 2996 u. 14700, Filiale Leipzig, Markgrafstr. 6

Heute früh 4 1/2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser geliebter Vater, Schwager- und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Emil Greiffenberg

im 70. Lebensjahre,
Magdeburg, den 22. Oktober 1913.
im Namen der Hinterbliebenen
Stephy Greiffenberg geb. Marx,
Dr. Martin Greiffenberg,
Erna Schattmann geb. Greiffenberg,
Dr. Willi Schattmann,
Paula Lewin als Braut.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 26. Oktober, mittags 1 Uhr, von der Halle des Israelit. Beerdigungsplatzes statt.

Für die wohlthuenden Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen sage ich im Namen der Hinterbliebenen herzlichsten Dank.

Halle a. d. S., den 24. Oktober 1913.
Anna Bergmann.

Streng reelles Angebot.

Günstige Gelegenheit zum Selbständigwerden.
Angebotene alte Firma bietet Keilförmig, freidi. Ören, gleich welchen Verles, dauernde angenehme Existenz mit jährl. Einkommen bis 1000 Mk. durch Übernahme der Gesamtverwertung der erkl. gel. geschäftigen Anteil. Brandstrome nisse nicht nötig, da Umstellung erfolgt. Erforderl. Bar-Kapital 1000.— Örent, auch als Nebenerwerb. Ausführl. Off. con. nur fertigen, teilweil. Ören, die nachwollend angegeb. Kapital betit mit N. V. 2694 an Hnd. Wödhel, Nürnberg.

tüchtiger Acquisiteur,
welcher berufsmäßig eine große eingeführte Ver.-Ges. vertreten und einen anderen Bezirk bearbeiten kann. — Strengste Discretion. Off. ausführl. Offerten erbeten mit U. C. 1939 an Rudolf Kossel, Halle a. S.

Leben - Renten.

Mit eingeführte Renten anhalt bei ihre Haupt-Vertretung
für den Bezirk Halle a. S. und Umgegend der sofort an werden. Gode. Bestimmungsbogen und eine gedruckte Broschüre ist gratis zu erhalten. Zu Hilfe werden auch die Herren und Herren Frauen, welche sich unseren Geschäften mit Nachdruck widmen wollen, belieben gefl. Offerten unter Nr. 6584 durch Massonstein & Vogler, A.-G., Magdeburg, abzugeben.